

Konsolidierung der Eichener Brauerei gelungen. Fortbestand der Brauerei gesichert.

Nachdem die Eichener Brauerei mit Wirkung zum 1.1.2003 von der Krombacher Gruppe übernommen worden war, wurden umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet. Dieser Prozess ist nun erfolgreich abgeschlossen, so dass man bereits nach einem Jahr ein fast ausgeglichenes Jahresergebnis vorweisen kann. Der Fortbestand der Eichener Brauerei ist somit gesichert und Eichener wird sich auch in Zukunft als starke, regional verwurzelte Marke zeigen. Insgesamt konnte man einen Ausstoß von knapp 60.000 Hektolitern im Jahr 2003 realisieren. Nimmt man Rhenania Alt, ein Produkt, das ebenfalls in Eichen gebraut wird hinzu, so wurden in 2003 in der Eichener Braustätte ca. 100.000 Hektoliter Bier hergestellt.

Erfreulich gestaltete sich im abgelaufenen Jahr die Entwicklung bei Eichener Pils. Insgesamt wurde ca. 40.000 hl Pils in Eichen gebraut. Sowohl das 20*0,5 l Mehrweg-Gebinde als auch der 24*0,33l-Mehrweg-Kasten konnten zulegen. Im Fassbier-Bereich fuhr man in Eichen ein Minus ein. Damit verhält sich Eichener Fassbier allerdings marktkonform, denn der negative Trend im deutschen Gastgewerbe ist nach wie vor ungebrochen.¹ Die Produktion von Einweg-Gebinden wurde vor dem Hintergrund der politikbedingten Veränderungen zugunsten einer eindeutigen Mehrweg-Orientierung eingestellt. Hier hat man in Eichen bewusst auf Menge verzichtet.

Auch Eichener Gold kann ein erfreuliches Plus aufweisen und steht jetzt mit 15.000 hl zu Buche. Diese positive Entwicklung trifft nicht nur für die Heimatregion zu, sondern auch für das Vertriebsgebiet Mecklenburg-Vorpommern, wo die Eichener Brauerei seit der Wende 1990 aktiv ist.

Das im Spätsommer vergangenen Jahres eingeführte „Eichener Landbier“ konnte die Verbraucher der Region auf Anhieb überzeugen. Trotz eines ungünstigen Termins für eine Produkteinführung wurden hier in den ersten drei Monaten bereits 10.000 Kisten Landbier abgesetzt. Im Zuge einer Sortimentsstraffung wurden die Produkte Dark Lager, La Cola und Gold Radler eingestellt, da aufgrund der geringen Mengen, eine gleichbleibende Produktqualität nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Eichener wird weiterhin aktiv in der Region tätig sein. Dies gilt für die Unterstützung der zahlreichen Aktivitäten im kulturellen, sportlichen und überhaupt geselligen Vereinsleben. Das Airportfestival wird im Jahr 2004 eine Neuauflage erleben, genauso wie der Bierbandball, der heuer am 26.6.2004 auf dem Gelände der Brauerei in Eichen stattfinden wird. Tausende von Besucher sorgten bereits beim vergangenen Bierbandball im September 2003 für eine gute Stimmung. Der Erlös aus dem Verkauf der Eichener Bierkrüge konnte unlängst als Spende in einer Gesamthöhe von 3.540 Euro an die Kindergärten Regenbogen und Kunterbunt in Eichen übergeben werden.

Die neue Werbekampagne, die in 2003 entwickelt wurde und eine behutsame Modernisierung der Marke zum Ziel hat, wird auch in 2004 fortgesetzt. Das Verhältnis zur Heimatregion wird weiterhin positiv aufgeladen. Die neue, zeitgemäße Produktausstattung bei Eichener Pils und Eichener Gold ist von den Verbrauchern im vergangenen Jahr positiv bewertet worden.

Die Eichener Brauerei hat aktuell 23 Mitarbeiter. Neuer Geschäftsführer ist seit dem 1.1.2004 Ludger Hense (37).

Eichen, im Januar 2004

¹ Für das 1. – 3. Quartal 2003 meldet das Gaststättengewerbe ein Minus von 6,5 %. Auch in 2004 erwartet man seitens der DEHOGA, dass dieser Trend sich fortsetzt. Siehe auch: <http://www.dehoga.de/konjunkturberichte/index.htm>. Stand vom 31.12.2003